

87/2018 – 28. Mai 2018

Bürgerinnen und Bürger der EU in anderen EU-Mitgliedstaaten 4% der EU-Bürger im erwerbsfähigen Alter leben in einem anderen EU-Mitgliedstaat

Hochschulabsolventen sind mobiler als die übrige Bevölkerung

3,8% der Bürgerinnen und Bürger der **Europäischen Union (EU)** im erwerbsfähigen Alter (20-64 Jahre) waren 2017 in einem anderen Mitgliedstaat als dem ihrer Staatsangehörigkeit ansässig. Dieser Anteil ist von 2,5% vor zehn Jahren angestiegen. Die Situation in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich, wobei der Anteil von 1,0% der **EU-Bürger** im erwerbsfähigen Alter in **Deutschland** bis 19,7% in **Rumänien** reicht.

Hochschulabsolventen sind in der Regel mobiler als die übrige Bevölkerung. 32,4% der mobilen **EU-Bürger** besitzen einen Hochschulabschluss, während der Anteil für die gesamte EU-Bevölkerung 30,1% beträgt.

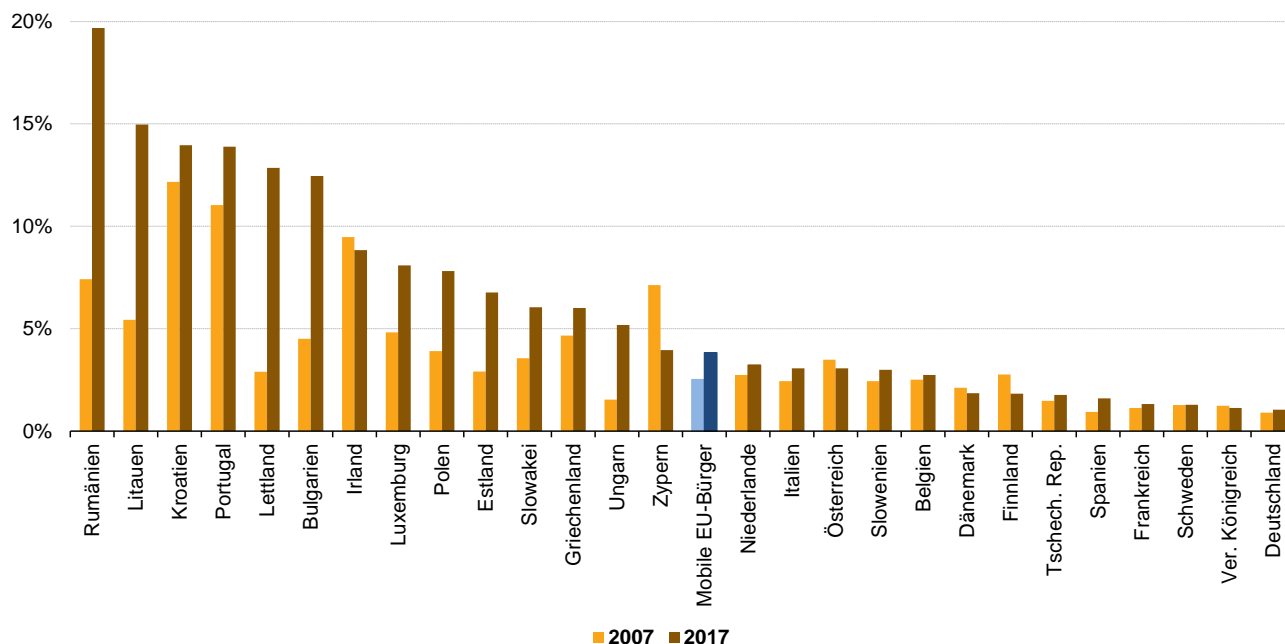
Die Erwerbstätigenquote mobiler **EU-Bürgerinnen** und **-Bürger** ist ebenfalls höher als die der gesamten Bevölkerung: 76,1% gegenüber der **EU-Gesamterwerbstätigenquote** von 72,1%.

Diese Ergebnisse stammen aus einer Veröffentlichung, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wurde.

Die Freizügigkeit von Arbeitnehmern ist ein im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union verankertes Grundprinzip. **EU-Bürger** haben das Recht, ohne Arbeitserlaubnis eine Arbeitsstelle in einem anderen Land der EU zu suchen und dort zu leben. Ferner haben sie das Recht auf Gleichbehandlung in Bezug auf den Zugang zu Beschäftigung, Arbeitsbedingungen und alle anderen Sozialleistungen und Steuervorteile.

Mobile EU-Bürger im erwerbsfähigen Alter (20-64 Jahre) nach Staatsangehörigkeit, 2017

(in % der gesamten Wohnbevölkerung ihres Herkunftslandes der entsprechenden Altersgruppe)



Rumänen und Litauer am mobilsten

Im Jahr 2017 entsprach die Zahl der im EU-Ausland ansässigen **rumänischen** Staatsangehörigen im erwerbsfähigen Alter (20-64) etwa einem Fünftel (19,7%) ihrer in **Rumänien** lebenden Landsleute. Die nächstgrößeren Anteile verzeichneten **Litauen** (15,0%), **Kroatien** (14,0%), **Portugal** (13,9%), **Lettland** (12,9%) und **Bulgarien** (12,5%).

Die EU-Mitgliedstaaten mit dem geringsten Anteil mobiler Staatsangehöriger (an der Gesamtbevölkerung des Landes) sind **Deutschland** (1,0%), das **Vereinigte Königreich** (1,1%), **Schweden** und **Frankreich** (je 1,3%).

Verglichen mit 2007 ist der Anteil der **rumänischen** Staatsangehörigen, die in einem anderen Mitgliedstaat leben, um 12,3 Prozentpunkte (Pp.) gestiegen. In **Lettland** (+10,0 Pp.), **Litauen** (+9,5 Pp.) und **Bulgarien** (+8,0 Pp.) war ebenfalls eine deutliche Zunahme zu beobachten.

Am anderen Ende der Skala sank der Anteil der **zyprischen** Staatsangehörigen, die im Ausland leben, von 7,1% im Jahr 2007 auf 3,9% im Jahr 2017.

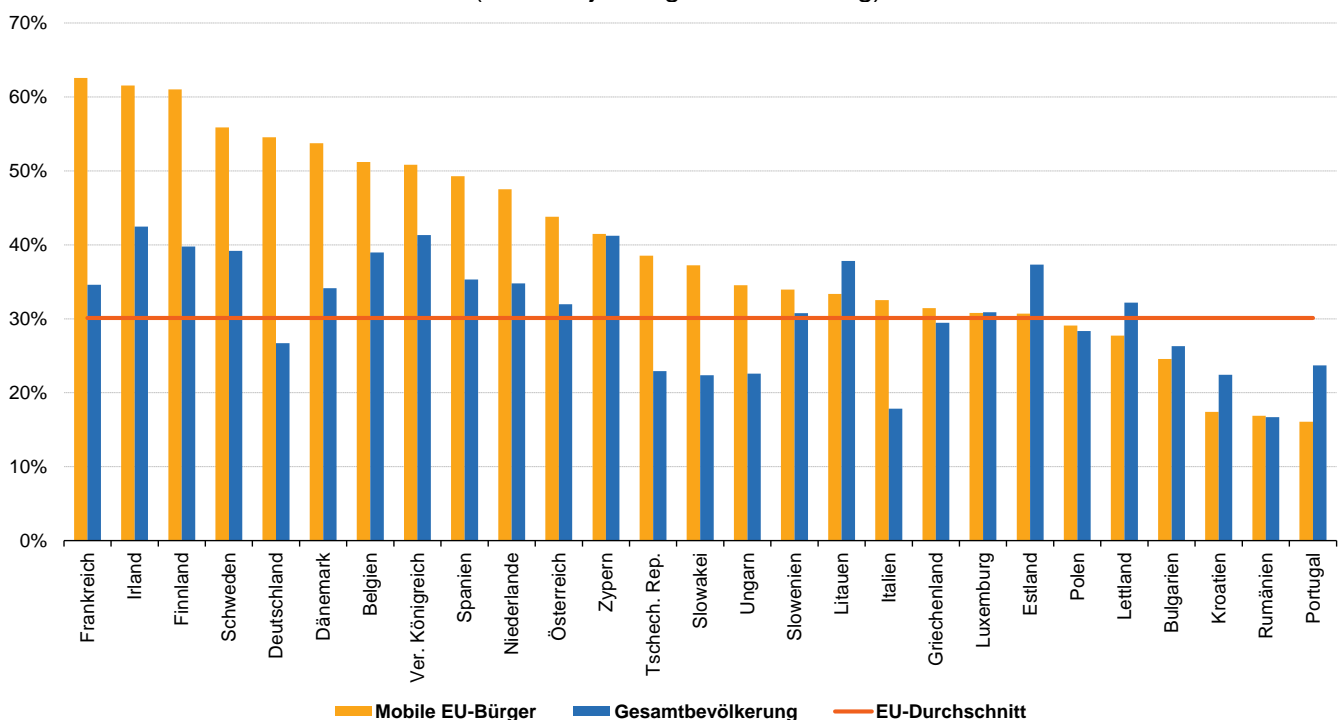
Zwei Drittel der Franzosen, die in einem anderen Mitgliedstaat leben, besitzen einen Hochschulabschluss

In den meisten Mitgliedstaaten ist der Anteil der Staatsangehörigen im erwerbsfähigen Alter, die über einen Hochschulabschluss verfügen, unter den im Ausland Lebenden höher als in der einheimischen Bevölkerung. Dies gilt insbesondere für **Frankreich** (62,5% der in einem anderen EU-Mitgliedstaat lebenden Franzosen besitzen einen Hochschulabschluss, gegenüber 34,6% der Wohnbevölkerung Frankreichs) und für **Deutschland** (54,5% bzw. 26,7%), wo sich der Unterschied auf 28 Prozentpunkte beläuft.

In sechs Mitgliedstaaten verfügt jedoch die Wohnbevölkerung über einen höheren Anteil an Hochschulabsolventen: in **Bulgarien, Kroatien, Portugal** und in den drei baltischen Staaten **Lettland, Estland** und **Litauen**.

Auf **EU-Ebene** übersteigt der Anteil der Bürger im erwerbsfähigen Alter mit Hochschulabschluss, die außerhalb ihres Mitgliedstaats leben, den Anteil tertiärer Bildungsabschlüsse unter der Wohnbevölkerung um 2,3 Prozentpunkte.

Tertiäre Bildungsabschlüsse von Personen im Alter von 20-64 Jahren nach Staatsangehörigkeit, 2017 (in % der jeweiligen Bevölkerung)



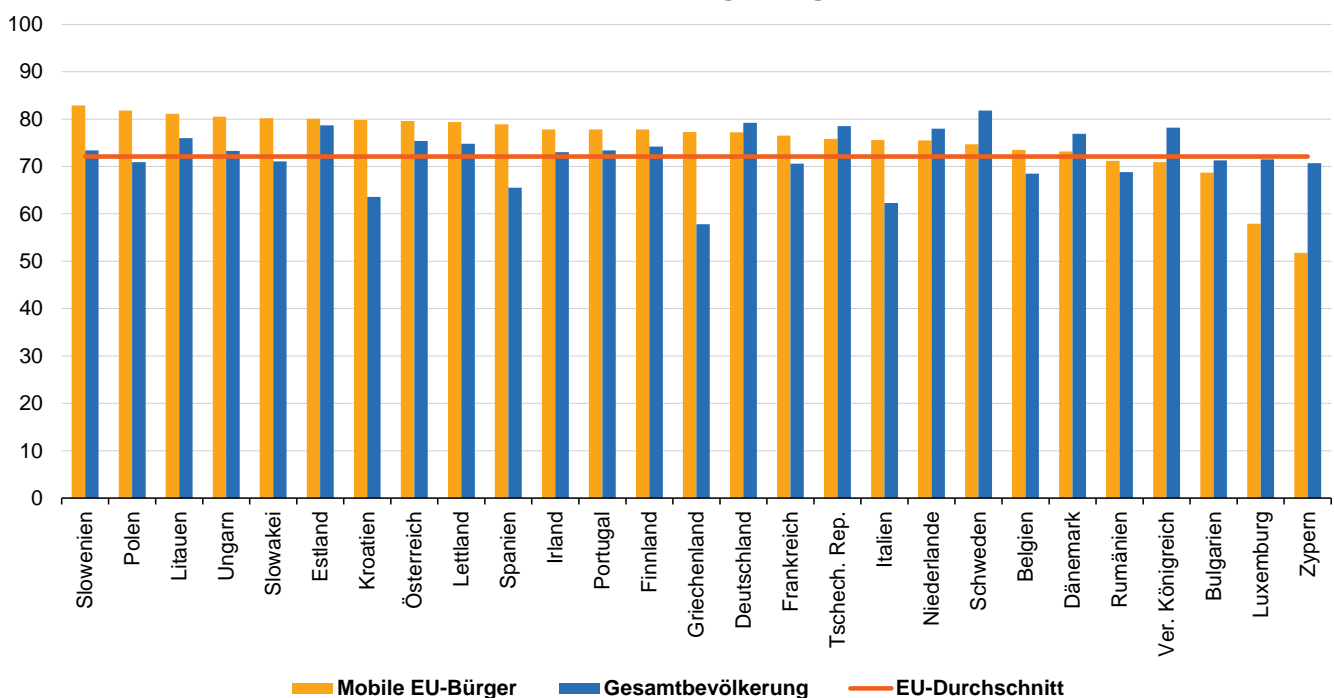
8 von 10 Slowenen im erwerbsfähigen Alter in anderen Mitgliedstaaten sind erwerbstätig

In den meisten Mitgliedstaaten sind die Erwerbstätigenquoten mobiler EU-Bürgerinnen und -Bürger höher als die ihrer Landsleute, die in dem Land ihrer Staatsangehörigkeit leben, und höher als die durchschnittliche Erwerbstätigenquote der **EU** (72,1%).

Die größten Differenzen ergeben sich bei den **griechischen** (77,3% der Griechen in anderen EU-Ländern sind erwerbstätig, gegenüber 57,8% der entsprechenden Bevölkerung in Griechenland; ein Unterschied von 19,5 Prozentpunkten), **kroatischen** (79,8% und 63,6%, 16,2 Prozentpunkte), **spanischen** (78,9% und 65,5%, 13,4 Prozentpunkte), **italienischen** (75,6% und 62,3%, 13,3 Prozentpunkte) und **polnischen** (81,8% und 70,9%, 10,9 Prozentpunkte) Bürgerinnen und Bürgern, die im EU-Ausland leben.

Auf **EU**-Ebene übersteigt die Erwerbstätigenquote der Bürgerinnen und Bürger im erwerbsfähigen Alter, die außerhalb ihres Mitgliedstaats leben, die Erwerbstätigenquote der Wohnbevölkerung um 4 Prozentpunkte.

Erwerbstätigenquote der Personen im Alter von 20-64 Jahren nach Land der Staatsangehörigkeit, 2017



EU-Bürger im erwerbsfähigen Alter (20-64 Jahre), die in einem anderen Mitgliedstaat leben, nach Land der Staatsangehörigkeit, 2017

(in % der gesamten Wohnbevölkerung ihres Herkunftslandes der entsprechenden Altersgruppe)

	2007, %	2012, %	2017, %	Veränderung 2007/2017, Prozentpunkte
EU	2,5	3,0	3,8	1,3
Belgien	2,5	2,4	2,7	0,2
Bulgarien	4,5	7,1	12,5	8,0
Tschechische Republik	1,5	1,4	1,8	0,3
Dänemark	2,1	2,0	1,8	-0,3
Deutschland	0,9	1,0	1,0	0,1
Estland	2,9	4,1	6,8	3,9
Irland	9,5	9,3**	8,8**	-0,6
Griechenland	4,7	4,7	6,0	1,4
Spanien	0,9	1,0	1,6	0,7
Frankreich	1,1	1,2	1,3	0,2
Kroatien	12,2	10,2	14,0	1,8
Italien	2,4	2,4	3,1	0,6
Zypern	7,1	6,7	3,9	-3,2
Lettland	2,9	7,8	12,9	10,0
Litauen	5,4	10,4	15,0	9,5
Luxemburg	4,8*	7,4	8,1	3,3
Ungarn	1,5	2,4	5,2	3,7
Malta	:	3,6	3,6	:
Niederlande	2,7	2,8	3,2	0,5
Österreich	3,5	3,0	3,1	-0,4
Polen	3,9	5,4	7,8	3,9
Portugal	11,0	11,4	13,9	2,9
Rumänien	7,4	13,6	19,7	12,3
Slowenien	2,4	2,1	3,0	0,6
Slowakei	3,6	4,3	6,0	2,5
Finnland	2,8	2,1	1,8	-0,9
Schweden	1,3	1,3	1,3	0,0
Vereinigtes Königreich	1,2*	1,3	1,1	-0,1
Island	8,8*	7,7	8,0	-0,8
Norwegen	2,0	1,8	1,8	-0,2
Schweiz	1,5	1,8	2,0	0,4

* Daten mit geringer Zuverlässigkeit

** Daten aufgrund von Zeitreihenbrüchen nicht vollständig vergleichbar

Bevölkerung im Alter von 20-64 Jahren mit tertiärem Bildungsabschluss, nach Land der Staatsangehörigkeit, 2017 (%)

	Mobile EU-Bürger, %	Gesamtbevölkerung, %	Differenz Gesamtbevölkerung/mobile Bürger, Prozentpunkte
EU*	32,4	30,1	-2,3
Belgien	51,2	39,0*	-12,2
Bulgarien	24,6	26,3	1,7
Tschechische Republik	38,5	22,9	-15,6
Dänemark	53,7	34,1	-19,6
Deutschland	54,5	26,7	-27,8
Estland	30,7	37,3	6,6
Irland	61,6	42,4*	-19,1
Griechenland	31,4	29,5	-2,0
Spanien	49,3	35,3	-14,0
Frankreich	62,5	34,6	-28,0
Kroatien	17,4	22,4	5,0
Italien	32,5	17,8	-14,7
Zypern	41,5*	41,2	-0,2
Lettland	27,7	32,2	4,4
Litauen	33,3	37,8	4,5
Luxemburg	30,8*	30,9	0,1
Ungarn	34,5	22,6	-11,9
Malta	:	20,7	:
Niederlande	47,5	34,8	-12,7
Österreich	43,8	32,0	-11,8
Polen	29,1	28,3	-0,8
Portugal	16,1	23,7	7,6
Rumänien	16,9	16,7	-0,2
Slowenien	33,9*	30,8	-3,2
Slowakei	37,2	22,4	-14,9
Finnland	61,0	39,8	-21,2
Schweden	55,9	39,2	-16,7
Vereinigtes Königreich	50,8	41,3	-9,5
Island	62,4*	38,3	-24,1
Norwegen	55,2	40,6	-14,7
Schweiz	49,2	39,6	-9,5

* Daten mit geringer Zuverlässigkeit

Erwerbstätigenquote der Personen im Alter von 20-64 Jahren nach Land der Staatsangehörigkeit, 2017 (%)

	Mobile EU-Bürgerinnen und -Bürger, %	Gesamtbevölkerung, %	Differenz Gesamtbevölkerung/mobile Bürgerinnen und Bürger, Prozentpunkte
EU*	76,1	72,1	-4,0
Belgien	73,5	68,5*	-5,0
Bulgarien	68,7	71,3	2,6
Tschechische Republik	75,8	78,5	2,7
Dänemark	73,2	76,9	3,7
Deutschland	77,2	79,2	2,0
Estland	80,1	78,7	-1,4
Irland	77,8	73,0*	-4,8
Griechenland	77,3	57,8	-19,5
Spanien	78,9	65,5	-13,4
Frankreich	76,5	70,6	-5,9
Kroatien	79,8	63,6	-16,2
Italien	75,6	62,3	-13,3
Zypern	51,8*	70,7	18,9
Lettland	79,4	74,8	-4,6
Litauen	81,1	76,0	-5,1
Luxemburg	57,9	71,5	13,6
Ungarn	80,5	73,3	-7,2
Malta	:	71,4	:
Niederlande	75,5	78,0	2,5
Österreich	79,6	75,4	-4,2
Polen	81,8	70,9	-10,9
Portugal	77,8	73,4	-4,4
Rumänien	71,2	68,8	-2,4
Slowenien	82,9	73,4	-9,5
Slowakei	80,2	71,1	-9,1
Finnland	77,8	74,2	-3,6
Schweden	74,7	81,8	7,1
Vereinigtes Königreich	70,9	78,2	7,3
Island	73,1*	87,6	14,5
Norwegen	73,4	78,3	4,9
Schweiz	78,1	82,1	4,0

* Daten mit geringer Zuverlässigkeit

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU-28) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Datenquelle ist die **Arbeitskräfteerhebung**.

Mobile EU-Bürgerinnen und -Bürger sind Personen mit Staatsbürgerschaft eines EU-Landes, die nicht in dem Land ihrer Staatsangehörigkeit, sondern in einem anderen Land der EU wohnhaft sind. Sie wohnen in einem anderen Land für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten oder beabsichtigen, dies zu tun. Kurzfristige Umzüge werden daher nicht berücksichtigt.

Die **Quote der tertiären Bildungsabschlüsse** ist definiert als der prozentuale Anteil der Bevölkerung einer bestimmten Altersgruppe, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen hat (Universität, Hochschule usw.). Dieser Bildungsabschluss bezieht sich auf die Stufen 5 bis 8 der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED) von 2011.

Die **Erwerbstätigenquote** ist der prozentuale Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe.

Weitere Informationen

Eurostat-Datenbank, Rubrik Arbeitskräfteerhebung

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel über mobile EU-Bürgerinnen und Bürger

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Baiba GRANDOVSKA

Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 **ec.europa.eu/eurostat/**

 **[@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)**

 **[EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)**

Erstellung der Daten:

Mihaela AGAFITEI


Tel. +352-4301-34372

mihaela.agafitei@ec.europa.eu

Georgiana IVAN

Tel. +352-4301-36924

aurelia-georgiana.ivan@ec.europa.eu

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu